

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21)	Anmeldenummer:	GM 50192/2023	(51)	Int. Cl.:	F16M 11/10	(2006.01)
(22)	Anmeldetag:	28.12.2023			F16M 11/18	(2006.01)
(24)	Beginn der Schutzdauer:	15.05.2024			F16M 11/28	(2006.01)
(45)	Veröffentlicht am:	15.05.2024			F16M 11/42	(2006.01)

(30) **Priorität:**
28.12.2022 DE (U) 202022107253.1 beansprucht.

(73) **Gebrauchsmusterinhaber:**
Liaoning CxxMann Technology Co., Ltd.
110034 Shenyang, Liaoning (CN)

(54) **Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum**

(57) Das vorliegende Gebrauchsmuster offenbart ein Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum, umfassend eine Basis (1), eine feststehende Säule (2) und eine therapeutische Platte (3), wobei auf einer Oberfläche der feststehenden Säule (2) ein verbesserter Einstellmechanismus (4) vorgesehen ist.

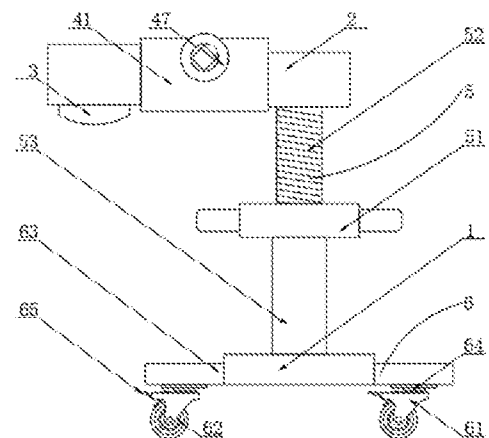


Fig. 1

Beschreibung

THERAPIEGERÄT MIT ELEKTROMAGNETISCHEM SPEKTRUM

TECHNISCHES GEBIET

[0001] Das vorliegende Gebrauchsmuster bezieht sich auf das technische Gebiet medizinischer Therapiegeräte, und insbesondere auf ein Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum.

STAND DER TECHNIK

[0002] Ein Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum wird oft als Elektrotherapiegerät bezeichnet, das hauptsächlich unter gleichzeitigen Verwendung des elektromagnetischen Effekts und des diathermischen Effekts eine therapeutische Wirkung auf lokales Weichgewebe erzeugt, und dessen Hauptwirkung in der Verbesserung der lokalen Durchblutung, insbesondere der Durchblutung oberflächliches Weichgewebes, besteht. Es hat auch gute entzündungshemmende und abschwellende Wirkungen, hauptsächlich bei chronischen Entzündungen. Bei lokaler leichter Schwellung kann das Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum für lokale physikalische Therapie verwendet werden.

[0003] Bei Verwendung eines bestehenden Therapiegeräts mit elektromagnetischem Spektrum ist es notwendig, der therapeutischen Platte zu ermöglichen, eine Person aus verschiedenen Winkeln zu bestrahlen. Zurzeit wird normalerweise ein Federarm zur Einstellung des Winkels der therapeutischen Platte verwendet. Die Einstellung des Winkels auf diese Weise ist jedoch begrenzt. Darüber hinaus kann die Deformation von Federelementen bei deren Langzeitgebrauch leicht dazu führen, dass die Lampenanordnung herunterfällt, was ein Sicherheitsrisiko darstellt. Aus diesem Grund stellt das vorliegende Gebrauchsmuster ein Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum bereit.

OFFENBARUNG DES GEBRAUCHSMUSTERS

[0004] Angesichts der Mängel des Standes der Technik besteht die Aufgabe des vorliegenden Gebrauchsmusters darin, ein Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum bereitzustellen, um das Problem zu lösen, dass bei der Verwendung eines Therapiegeräts mit elektromagnetischem Spektrum bestehende Methoden zum Einstellen eines Winkels eines Federarms nicht praktisch sind.

[0005] Bei dem vorliegenden Gebrauchsmuster wird die oben genannte Aufgabe durch folgende technische Lösungen gelöst: Ein Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum, umfassend eine Basis, eine feststehende Säule und eine therapeutische Platte, wobei auf einer Oberfläche der feststehenden Säule ein Einstellmechanismus vorgesehen ist, wobei an einem Boden der feststehenden Säule ein Hubmechanismus vorgesehen ist, wobei auf einer Oberfläche der Basis ein Bewegungsmechanismus vorgesehen ist, wobei der Einstellmechanismus einen Einstellzylinder und eine Gewindesäule umfasst, wobei die Oberfläche der feststehenden Säule fest mit einer feststehenden Welle verbunden ist, wobei eine Oberfläche der feststehenden Welle fest mit einem feststehenden Zahnrad verbunden ist, wobei ein Oberteil einer inneren Kammer des Einstellzylinders fest mit einem Begrenzungsblock verbunden ist, wobei eine Oberfläche des Begrenzungsblocks drehbar mit einer Oberfläche der Gewindesäule verbunden ist, wobei ein Ende der Gewindesäule drehbar mit einer Innenwand des Einstellzylinders verbunden ist, wobei die Oberfläche der Gewindesäule mit einer Oberfläche des feststehenden Zahnrades kämmt, wobei das andere Ende der Gewindesäule fest mit einer Drehwelle verbunden ist, wobei die Drehwelle durch den Einstellzylinder geführt wird und mit diesem drehbar ist, wobei ein Ende der Drehwelle fest mit einem Drehknopf verbunden ist, wobei ein Ende der feststehenden Welle fest mit einer Stützscheibe verbunden ist, wobei die Innenwand des Einstellzylinders mit einer Drehnut versehen ist, wobei sowohl eine Oberfläche der Stützscheibe als auch die Oberfläche der feststehenden Säule fest mit einem Drehblock verbunden sind, wobei eine Oberfläche des Drehblocks drehbar mit einer Innenfläche der Drehnut verbunden ist, wobei die Oberfläche des Einstellzylinders

fest mit einer Oberfläche der therapeutischen Platte verbunden ist.

[0006] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass der Hubmechanismus einen rotierenden Knopf und eine Gewindestange umfasst, wobei ein Oberteil der Basis fest mit einem Hubzylinder verbunden ist, wobei ein oberes Ende des Hubzylinders drehbar mit einer Oberfläche des rotierenden Knopfs verbunden ist.

[0007] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass eine Oberfläche der Gewindestange mit einer Innenfläche des rotierenden Knopfs verschraubt ist, wobei ein oberes Ende der Gewindestange fest mit dem Boden der feststehenden Säule verbunden ist.

[0008] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass der Bewegungsmechanismus eine Verbindungsplatte und ein bewegliches Rad umfasst, wobei die Oberfläche der Basis fest mit einer beweglichen Platte verbunden ist.

[0009] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass ein Boden der beweglichen Platte drehbar mit einer Rotationswelle verbunden ist, wobei ein unteres Ende der Rotationswelle fest mit einer Oberfläche der Verbindungsplatte verbunden ist.

[0010] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass die Oberfläche der Verbindungsplatte drehbar mit einer Oberfläche des beweglichen Rades verbunden ist, wobei die Oberfläche der Verbindungsplatte drehbar mit einer selbsthemmenden Platte verbunden ist.

VORTEILHAFTE WIRKUNGEN

[0011] Das vorliegende Gebrauchsmuster stellt ein Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum bereit. Gegenüber dem Stand der Technik hat das vorliegende Gebrauchsmuster folgende vorteilhafte Wirkungen:

[0012] (1) Bei dem Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum wird der Drehknopf gedreht, um die Drehwelle zur Drehung anzutreiben, wobei die Drehwelle die Gewindesäule zur Drehung antreibt, wobei die Gewindesäule entlang der Oberfläche des feststehenden Zahnrads gedreht wird, wobei die Gewindesäule den Einstellzylinder so antreibt, dass er sich mit der feststehenden Welle als Zentrum dreht, wobei der Drehknopf nicht nur eine Eigendrehung durchführt, sondern auch der Drehung des Einstellzylinders folgt, wobei der Einstellzylinder die Innenfläche der Drehnut so antreibt, dass sie entlang einer Oberfläche des Drehblocks gedreht wird, wodurch der Einstellzylinder die therapeutische Platte so antreiben kann, dass sie einer Winkелеinstellung unterzogen wird, wobei der Bereich des einstellbaren Winkels groß ist, wobei die Struktur hierbei stabil ist und ihr leichtes Verformen oder Herunterfallen aus umweltbedingten Gründen vermieden wird, wodurch die Sicherheit und die Praktikabilität des Therapiegeräts mit elektromagnetischem Spektrum verbessert werden.

[0013] (2) Bei dem Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum wird die Basis geschoben, um das bewegliche Rad zur Drehung anzutreiben, wobei die Basis die therapeutische Platte so antreibt, dass sie in eine gewünschte Position bewegt wird, wobei die selbsthemmende Platte gedrückt wird, so dass die selbsthemmende Platte in engem Kontakt mit der Oberfläche des beweglichen Rades steht, wobei der rotierende Knopf gedreht wird, um die damit verschraubte Gewindestange zum Anheben bzw. Absenken innerhalb des Hubzylinders anzutreiben, wobei die Gewindestange die feststehende Säule zum Anheben bzw. Absenken antreibt, wobei die feststehende Säule die therapeutische Platte zum Anheben bzw. Absenken antreibt, wodurch die Position der therapeutischen Platte abhängig von der tatsächlichen Situation einfach und bequem bewegt werden kann, wobei im Fall, dass die therapeutische Platte nicht bewegt wird, sie stabil ist, und wobei die Höhe der therapeutischen Platte eingestellt werden kann, wodurch die Praktikabilität des Therapiegeräts mit elektromagnetischem Spektrum verbessert wird.

KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

[0014] Fig. 1 zeigt eine schematische Vorderansicht der Struktur des vorliegenden Gebrauchsmusters;

- [0015]** Fig. 2 zeigt eine schematische Schnittansicht der Struktur eines Einstellzylinders des vorliegenden Gebrauchsmusters; und
- [0016]** Fig. 3 zeigt eine schematische Seitenansicht der Struktur des Einstellzylinders des vorliegenden Gebrauchsmusters.

AUSFÜHRLICHE AUSFÜHRUNGSFORMEN

[0017] Im Folgenden werden die technischen Lösungen in Ausführungsbeispielen des vorliegenden Gebrauchsmusters in Verbindung mit den beigegeführten Zeichnungen der Ausführungsbeispiele des vorliegenden Gebrauchsmusters klar und vollständig beschrieben. Offensichtlich sind die beschriebenen Ausführungsbeispiele nur ein Teil der Ausführungsbeispiele des vorliegenden Gebrauchsmusters und umfassen nicht alle Ausführungsbeispiele. Alle anderen Ausführungsbeispiele, die vom Durchschnittsfachmann auf der Grundlage der Ausführungsbeispiele im vorliegenden Gebrauchsmuster ohne erfinderischen Aufwand erhalten werden, fallen in den Schutzbereich des vorliegenden Gebrauchsmusters.

[0018] Unter Bezugnahme auf Fig. 1 bis 3 stellt das vorliegende Gebrauchsmuster zwei technischen Lösungen bereit.

[0019] Erstes Ausführungsbeispiel

[0020] Ein Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum umfasst eine Basis 1, eine feststehende Säule 2 und eine therapeutische Platte 3, wobei die therapeutische Platte 3 mit einer Beschichtung aus mehr als 30 speziell ausgewählten Elementen beschichtet. Unter Einwirkung von Temperatur kann das Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum elektromagnetische Wellen mit Informationen und Energie von Dutzenden von Elementen erzeugen, die umfangreiche und umfassende biologische Wirkungen auf Organismen ausüben. Auf einer Oberfläche der feststehenden Säule 2 ist ein Einstellmechanismus 4 vorgesehen, wobei an einem Boden der feststehenden Säule 2 ein Hubmechanismus 5 vorgesehen ist, wobei auf einer Oberfläche der Basis 1 ein Bewegungsmechanismus 6 vorgesehen ist, wobei der Einstellmechanismus 4 einen Einstellzylinder 41 und eine Gewindesäule 42 umfasst, wobei die Gewindesäule 42 bei ihrer Drehung entlang einer Oberfläche eines feststehenden Zahnrades 44 mit einer feststehenden Welle 43 als Zentrum gedreht werden kann, wobei die Oberfläche der feststehenden Säule 2 fest mit der feststehenden Welle 43 verbunden ist, wobei eine Oberfläche der feststehenden Welle 43 fest mit dem feststehenden Zahnrad 44 verbunden ist, wobei ein Oberteil einer inneren Kammer des Einstellzylinders 41 fest mit einem Begrenzungsblock 45 verbunden ist, wobei eine Oberfläche des Begrenzungsblocks 45 drehbar mit einer Oberfläche der Gewindesäule 42 verbunden ist, wobei ein Ende der Gewindesäule 42 drehbar mit einer Innenwand des Einstellzylinders 41 verbunden ist, wobei die Oberfläche der Gewindesäule 42 mit einer Oberfläche des feststehenden Zahnrades 44 kämmt, wobei das andere Ende der Gewindesäule 42 fest mit einer Drehwelle 46 verbunden ist, wobei die Drehwelle 46 auch drehbar mit dem Begrenzungsblock verbunden ist, wobei die Drehwelle 46 durch den Einstellzylinder 41 geführt wird und mit diesem drehbar ist, wobei ein Ende der Drehwelle 46 fest mit einem Drehknopf 47 verbunden ist, wobei der Drehknopf 47 bei seiner Drehung nicht nur eine Eigendrehung durchführt, sondern auch der Drehung des Einstellzylinders 41 folgt, wobei ein Ende der feststehenden Welle 43 fest mit einer Stützscheibe 48 verbunden ist, wobei die Innenwand des Einstellzylinders 41 mit einer Drehnut 49 versehen ist, wobei sowohl eine Oberfläche der Stützscheibe 48 als auch die Oberfläche der feststehenden Säule 2 fest mit einem Drehblock 410 verbunden sind, wobei der Drehblock 410 kreisförmig ist, und eine Oberfläche des Drehblocks 410 drehbar mit einer Innenfläche der Drehnut 49 verbunden ist, wobei die Oberfläche des Einstellzylinders 41 fest mit einer Oberfläche der therapeutischen Platte 3 verbunden ist. Der Drehknopf 47 wird gedreht, um die Drehwelle 46 zur Drehung anzutreiben, wobei die Drehwelle 46 die Gewindesäule 42 zur Drehung antreibt, wobei die Gewindesäule 42 entlang der Oberfläche des feststehenden Zahnrads 44 gedreht wird, wobei die Gewindesäule 42 den Einstellzylinder 41 so antreibt, dass er sich mit der feststehenden Welle 43 als Zentrum dreht, wobei der Drehknopf 47 nicht nur eine Eigendrehung durchführt, sondern auch der Drehung des Einstellzylinders 41 folgt, wobei der Einstellzylinder 41 die Innenfläche der

Drehnut 49 so antreibt, dass sie entlang einer Oberfläche des Drehblocks 410 gedreht wird, wodurch der Einstellzylinder 41 die therapeutische Platte 3 so antreiben kann, dass sie einer Winkeleinstellung unterzogen wird, wobei der Bereich des einstellbaren Winkels groß ist, wobei die Struktur hierbei stabil ist und ihr leichtes Verformen oder Herunterfallen aus umweltbedingten Gründen vermieden wird, wodurch die Sicherheit und die Praktikabilität des Therapiegeräts mit elektromagnetischem Spektrum verbessert werden.

[0021] Zweites Ausführungsbeispiel

[0022] Ein Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum umfasst eine Basis 1, eine feststehende Säule 2 und eine therapeutische Platte 3, wobei die therapeutische Platte 3 mit einer Beschichtung aus mehr als 30 speziell ausgewählten Elementen beschichtet. Unter Einwirkung von Temperatur kann das Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum elektromagnetische Wellen mit Informationen und Energie von Dutzenden von Elementen erzeugen, die umfangreiche und umfassende biologische Wirkungen auf Organismen ausüben. Auf einer Oberfläche der feststehenden Säule 2 ist ein Einstellmechanismus 4 vorgesehen, wobei an einem Boden der feststehenden Säule 2 ein Hubmechanismus 5 vorgesehen ist, wobei auf einer Oberfläche der Basis 1 ein Bewegungsmechanismus 6 vorgesehen ist, wobei der Bewegungsmechanismus 6 eine Verbindungsplatte 61 und ein bewegliches Rad 62 umfasst, wobei die Oberfläche der Basis 1 fest mit einer beweglichen Platte 63 verbunden ist, wobei ein Boden der beweglichen Platte 63 drehbar mit einer Rotationswelle 64 verbunden ist, wobei ein unteres Ende der Rotationswelle 64 fest mit einer Oberfläche der Verbindungsplatte 61 verbunden ist, wobei die Oberfläche der Verbindungsplatte 61 drehbar mit einer Oberfläche des beweglichen Rades 62 verbunden ist, wobei die Oberfläche der Verbindungsplatte 61 drehbar mit einer selbsthemmenden Platte 65 verbunden ist, wobei, wenn die selbsthemmende Platte 65 in engem Kontakt mit der Oberfläche des beweglichen Rades 62 steht, sich das bewegliche Rad 62 nicht mehr dreht, wobei der Hubmechanismus 5 einen rotierenden Knopf 51 und eine Gewindestange 52 umfasst, wobei ein Oberteil der Basis 1 fest mit einem Hubzylinder 53 verbunden ist, wobei der Hubzylinder 53 auf der Außenseite der Gewindestange 52 aufgesetzt ist, wobei ein oberes Ende des Hubzylinders 53 drehbar mit einer Oberfläche des rotierenden Knopfs 51 verbunden ist, wobei eine Oberfläche der Gewindestange 52 mit einer Innenfläche des rotierenden Knopfs 51 verschraubt ist, wobei ein oberes Ende der Gewindestange 52 fest mit dem Boden der feststehenden Säule 2 verbunden ist. Die Basis 1 wird geschoben, um das bewegliche Rad 62 zur Drehung anzutreiben, während die Basis 1 die therapeutische Platte 3 so antreibt, dass sie in eine gewünschte Position bewegt wird, wobei die selbsthemmende Platte 65 gedrückt wird, so dass die selbsthemmende Platte 65 in engem Kontakt mit der Oberfläche des beweglichen Rades 62 steht, wobei der rotierende Knopf 51 gedreht wird, um die damit verschraubte Gewindestange 52 zum Anheben bzw. Absenken innerhalb des Hubzylinders 53 anzutreiben, wobei die Gewindestange 52 die feststehende Säule 2 zum Anheben bzw. Absenken antreibt, wobei die feststehende Säule 2 die therapeutische Platte 3 zum Anheben bzw. Absenken antreibt, wodurch die Position der therapeutischen Platte 3 abhängig von der tatsächlichen Situation einfach und bequem bewegt werden kann, wobei im Fall, dass die therapeutische Platte nicht bewegt wird, sie stabil ist, und wobei die Höhe der therapeutischen Platte 3 eingestellt werden kann, wodurch die Praktikabilität des Therapiegeräts mit elektromagnetischem Spektrum verbessert wird. Der Einstellmechanismus 4 umfasst einen Einstellzylinder 41 und eine Gewindesäule 42, wobei die Gewindesäule 42 bei ihrer Drehung entlang einer Oberfläche eines feststehenden Zahnrades 44 mit einer feststehenden Welle 43 als Zentrum gedreht werden kann, wobei die Oberfläche der feststehenden Säule 2 fest mit der feststehenden Welle 43 verbunden ist, wobei eine Oberfläche der feststehenden Welle 43 fest mit dem feststehenden Zahnrad 44 verbunden ist, wobei ein Oberteil einer inneren Kammer des Einstellzylinders 41 fest mit einem Begrenzungsblock 45 verbunden ist, wobei eine Oberfläche des Begrenzungsblocks 45 drehbar mit einer Oberfläche der Gewindesäule 42 verbunden ist, wobei ein Ende der Gewindesäule 42 drehbar mit einer Innenwand des Einstellzylinders 41 verbunden ist, wobei die Oberfläche der Gewindesäule 42 mit einer Oberfläche des feststehenden Zahnrades 44 kämmt, wobei das andere Ende der Gewindesäule 42 fest mit einer Drehwelle 46 verbunden ist, wobei die Drehwelle 46 auch drehbar mit dem Begrenzungsblock verbunden ist, wobei die Drehwelle 46 durch den Einstellzylinder 41 geführt wird und mit diesem drehbar ist,

wobei ein Ende der Drehwelle 46 fest mit einem Drehknopf 47 verbunden ist, wobei der Drehknopf 47 bei seiner Drehung nicht nur eine Eigendrehung durchführt, sondern auch der Drehung des Einstellzylinders 41 folgt, wobei ein Ende der feststehenden Welle 43 fest mit einer Stützscheibe 48 verbunden ist, wobei die Innenwand des Einstellzylinders 41 mit einer Drehnut 49 versehen ist, wobei sowohl eine Oberfläche der Stützscheibe 48 als auch die Oberfläche der feststehenden Säule 2 fest mit einem Drehblock 410 verbunden sind, wobei der Drehblock 410 kreisförmig ist, und eine Oberfläche des Drehblocks 410 drehbar mit einer Innenfläche der Drehnut 49 verbunden ist, wobei die Oberfläche des Einstellzylinders 41 fest mit einer Oberfläche der therapeutischen Platte 3 verbunden ist. Der Drehknopf 47 wird gedreht, um die Drehwelle 46 zur Drehung anzutreiben, wobei die Drehwelle 46 die Gewindesäule 42 zur Drehung antreibt, wobei die Gewindesäule 42 entlang der Oberfläche des feststehenden Zahnrads 44 gedreht wird, wobei die Gewindesäule 42 den Einstellzylinder 41 so antreibt, dass er sich mit der feststehenden Welle 43 als Zentrum dreht, wobei der Drehknopf 47 nicht nur eine Eigendrehung durchführt, sondern auch der Drehung des Einstellzylinders 41 folgt, wobei der Einstellzylinder 41 die Innenfläche der Drehnut 49 so antreibt, dass sie entlang einer Oberfläche des Drehblocks 410 gedreht wird, wodurch der Einstellzylinder 41 die therapeutische Platte 3 so antreiben kann, dass sie einer Winkeleinstellung unterzogen wird, wobei der Bereich des einstellbaren Winkels groß ist, wobei die Struktur hierbei stabil ist und ihr leichtes Verformen oder Herunterfallen aus umweltbedingten Gründen vermieden wird, wodurch die Sicherheit und die Praktikabilität des Therapiegeräts mit elektromagnetischem Spektrum verbessert werden.

[0023] Im Gebrauch schiebt ein Bediener die Basis 1, wobei die Basis 1 die bewegliche Platte 63 zur Bewegung antreibt, wobei die bewegliche Platte 63 die Rotationswelle 64 zur Bewegung antreibt, wobei die Rotationswelle 64 die Verbindungsplatte 61 zur Bewegung antreibt, wobei die Verbindungsplatte 61 das bewegliche Rad 62 zur Drehung antreibt, wobei gleichzeitig die Basis 1 die feststehende Säule 2 zur Bewegung antreibt, wobei die feststehende Säule 2 die therapeutische Platte 3 zur Bewegung antreibt, bis die therapeutische Platte 3 in die gewünschte Position bewegt wird, wobei die selbsthemmende Platte 65 gedrückt wird, so dass die selbsthemmende Platte 65 in engem Kontakt mit der Oberfläche des beweglichen Rades 62 steht, wodurch das bewegliche Rad 62 nicht mehr gedreht wird, wobei der rotierende Knopf 51 gedreht wird, wodurch der rotierende Knopf 51 die damit verschraubte Gewindestange 52 zum Anheben bzw. Absenken innerhalb des Hubzylinders 53 antreibt, wobei die Gewindestange 52 die feststehende Säule 2 zum Anheben bzw. Absenken antreibt, wobei die feststehende Säule 2 die therapeutische Platte 3 zum Anheben bzw. Absenken antreibt, bis die therapeutische Platte 3 in die gewünschte Position bewegt wird, wobei der Drehknopf 47 gedreht wird, wodurch der Drehknopf 47 die Drehwelle 46 zur Drehung antreibt, wobei die Drehwelle 46 die Gewindesäule 42 zur Drehung antreibt, wobei die Gewindesäule 42 entlang der Oberfläche des feststehenden Zahnrads 44 gedreht wird, wobei die Gewindesäule 42 den Einstellzylinder 41 so antreibt, dass er sich mit der feststehenden Welle 43 als Zentrum dreht, wobei der Drehknopf 47 nicht nur eine Eigendrehung durchführt, sondern auch der Drehung des Einstellzylinders 41 folgt, wobei der Einstellzylinder 41 die Innenfläche der Drehnut 49 so antreibt, dass sie entlang einer Oberfläche des Drehblocks 410 gedreht wird, wodurch der Einstellzylinder 41 die therapeutische Platte 3 so antreibt, dass sie einer Winkeleinstellung unterzogen wird.

[0024] Zugleich gehören die in dieser Beschreibung nicht näher beschriebenen Inhalte zum dem Fachmann bekannten Stand der Technik.

[0025] Es ist anzugeben, dass relationale Begriffe wie „erst“ und „zweit“ hierin lediglich zur Unterscheidung einer Entität bzw. Bedienung von einer anderen Entität bzw. Bedienung dient, und nicht unbedingt erfordern oder implizieren, dass eine solche tatsächliche Relation oder Reihenfolge zwischen diesen Entitäten bzw. diesen Bedienungen vorliegt. Ferner sollen unter Begriffen „umfassen“, „enthalten“ oder jeder anderen Variante davon eine nicht ausschließliche Einbeziehung verstanden werden, so dass ein Prozess, ein Verfahren, ein Gegenstand oder eine Vorrichtung mit einer Reihe von Elementen nicht nur die ausdrücklich aufgeführten Elemente, sondern auch andere nicht ausdrücklich aufgeführte Elemente umfasst, oder auch inhärente Elemente des Prozesses, des Verfahrens, des Gegenstands oder der Vorrichtung umfasst.

[0026] Obwohl die Ausführungsbeispiele des vorliegenden Gebrauchsmusters dargestellt und beschrieben wurden, soll der Durchschnittsfachmann verstehen, dass verschiedene Änderungen, Modifikationen, Ersetzungen und Abwandlungen an diesen Ausführungsbeispielen ohne Abweichung vom Prinzip und Geist des vorliegenden Gebrauchsmusters vorgenommen werden können und der Umfang des vorliegenden Gebrauchsmusters durch die beiliegenden Ansprüche und ihre Äquivalente definiert wird.

[0027] Bezugszeichenliste: 1-Basis, 2-feststehende Säule, 3- therapeutische Platte, 4- Einstellmechanismus, 41-Einstellzylinder, 42-Gewindesäule, 43-feststehende Welle, 44feststehendes Zahnrad, 45-Begrenzungsblock, 46-Drehwelle, 47-Drehknopf, 48- Stützscheibe, 49-Drehnut, 410-Drehblock, 5-Hubmechanismus, 51-rotierender Knopf, 52- Gewindestange, 53-Hubzylinder, 6-Bewegungsmechanismus, 61-Verbindungsplatte, 62 - bewegliches Rad, 63-bewegliche Platte, 64-Rotationswelle, 65-selbsthemmende Platte.

Ansprüche

1. Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum, umfassend eine Basis (1), eine feststehende Säule (2) und eine therapeutische Platte (3), **dadurch gekennzeichnet**, dass auf einer Oberfläche der feststehenden Säule (2) ein Einstellmechanismus (4) vorgesehen ist, wobei an einem Boden der feststehenden Säule (2) ein Hubmechanismus (5) vorgesehen ist, wobei auf einer Oberfläche der Basis (1) ein Bewegungsmechanismus (6) vorgesehen ist,
wobei der Einstellmechanismus (4) einen Einstellzylinder (41) und eine Gewindesäule (42) umfasst, wobei die Oberfläche der feststehenden Säule (2) fest mit einer feststehenden Welle (43) verbunden ist, wobei eine Oberfläche der feststehenden Welle (43) fest mit einem feststehenden Zahnrad (44) verbunden ist, wobei ein Oberteil einer inneren Kammer des Einstellzylinders (41) fest mit einem Begrenzungsblock (45) verbunden ist, wobei eine Oberfläche des Begrenzungsblocks (45) drehbar mit einer Oberfläche der Gewindesäule (42) verbunden ist, wobei ein Ende der Gewindesäule (42) drehbar mit einer Innenwand des Einstellzylinders (41) verbunden ist, wobei die Oberfläche der Gewindesäule (42) mit einer Oberfläche des feststehenden Zahnrades (44) kämmt, wobei das andere Ende der Gewindesäule (42) fest mit einer Drehwelle (46) verbunden ist, wobei die Drehwelle (46) durch den Einstellzylinder (41) geführt wird und mit diesem drehbar ist, wobei ein Ende der Drehwelle (46) fest mit einem Drehknopf (47) verbunden ist, wobei ein Ende der feststehenden Welle (43) fest mit einer Stützscheibe (48) verbunden ist, wobei die Innenwand des Einstellzylinders (41) mit einer Drehnut (49) versehen ist, wobei sowohl eine Oberfläche der Stützscheibe (48) als auch die Oberfläche der feststehenden Säule (2) fest mit einem Drehblock (410) verbunden sind, wobei eine Oberfläche des Drehblocks (410) drehbar mit einer Innenfläche der Drehnut (49) verbunden ist, wobei die Oberfläche des Einstellzylinders (41) fest mit einer Oberfläche der therapeutischen Platte (3) verbunden ist.
2. Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Hubmechanismus (5) einen rotierenden Knopf (51) und eine Gewindestange (52) umfasst, wobei ein Oberteil der Basis (1) fest mit einem Hubzylinder (53) verbunden ist, wobei ein oberes Ende des Hubzylinders (53) drehbar mit einer Oberfläche des rotierenden Knopfs (51) verbunden ist.
3. Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Oberfläche der Gewindestange (52) mit einer Innenfläche des rotierenden Knopfs (51) verschraubt ist, wobei ein oberes Ende der Gewindestange (52) fest mit dem Boden der feststehenden Säule (2) verbunden ist.
4. Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Bewegungsmechanismus (6) eine Verbindungsplatte (61) und ein bewegliches Rad (62) umfasst, wobei die Oberfläche der Basis (1) fest mit einer beweglichen Platte (63) verbunden ist.
5. Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Boden der beweglichen Platte (63) drehbar mit einer Rotationswelle (64) verbunden ist, wobei ein unteres Ende der Rotationswelle (64) fest mit einer Oberfläche der Verbindungsplatte (61) verbunden ist.
6. Therapiegerät mit elektromagnetischem Spektrum nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Oberfläche der Verbindungsplatte (61) drehbar mit einer Oberfläche des beweglichen Rades (62) verbunden ist, wobei die Oberfläche der Verbindungsplatte (61) drehbar mit einer selbsthemmenden Platte (65) verbunden ist.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

11

Zeichnungen:

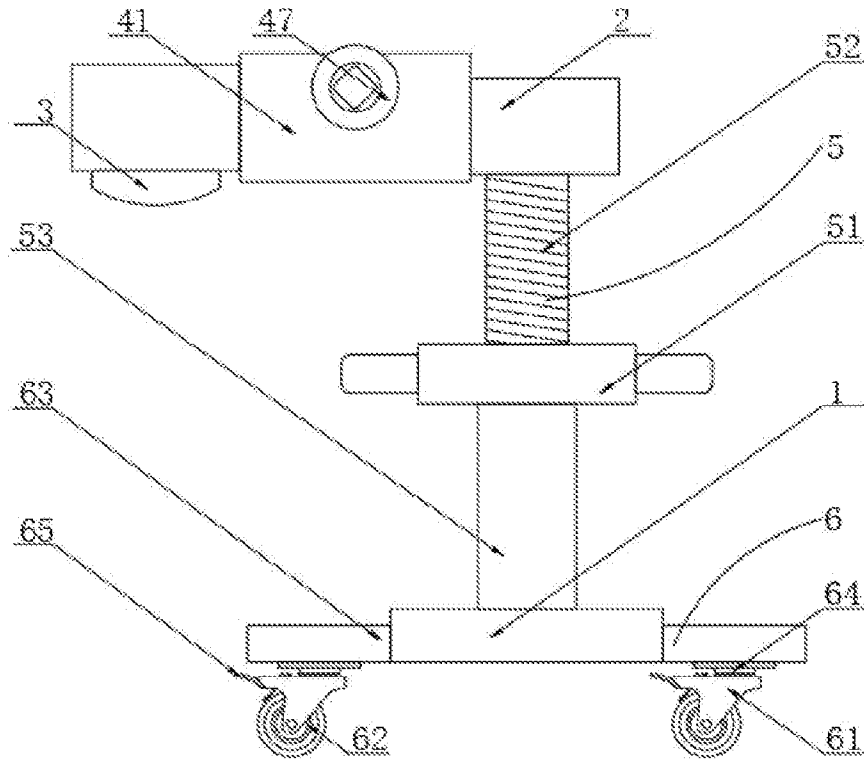


Fig. 1

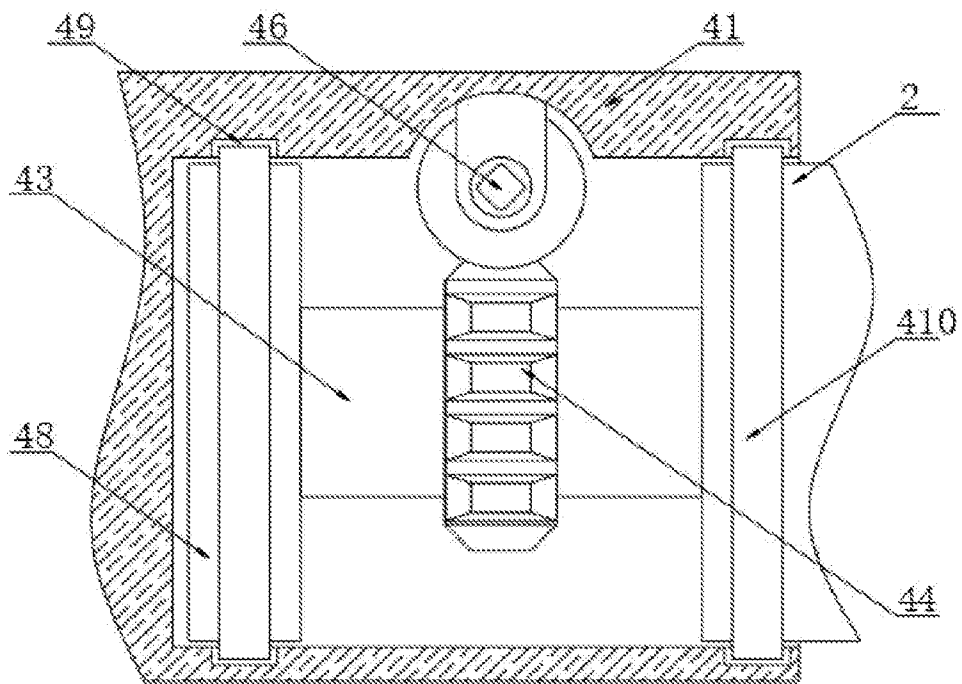


Fig. 2

12

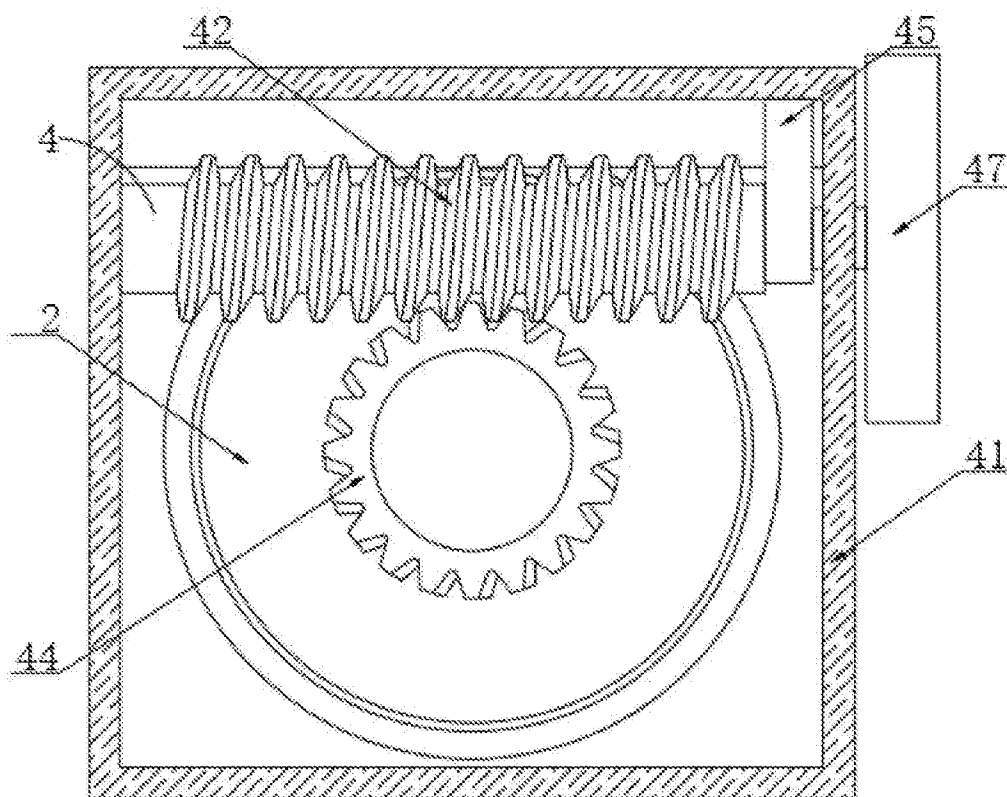


Fig. 3